

bigen darinne dester statlicher enthalden, unnd auch mit der zceyt eyn eygen behawsung auffrichten und bawenn mechten, so werden wir vorursacht, E. f. g. umb cleyne hulffe und stewerung anzuruffen, unnd ist, gnedigster und gnedige herrn, diese sache, E. f. g. haben eyn geringe pfarre, an der Sale gelegen, Maw genant, darbey unser closter etliche aber vorwuste weinbergk ligen hat, die uns etwas mit der bestellung und versorglicher bawung ferne entlegen sein. Uff das wir, unserm closter zu nutze und zu enthaldung derselbigen vorwusten berge, unsern eygen brudern doselbst bestellen und vorstehen mogen, unnd unsere studenten an obgemelter stadt dester forderlicher vorsorgen mogen, so ist unnsere underthenige und demuttige biethe, E. f. g. wollen uns und unserm closter umb gottes willen solche geringe pfarre incorporiren unnd an unns kommen lassen, und E. f. g. wollen sich hierinnen gegen uns und unserm closter gnedigklichen erzeigenn, als wir hochlichen vortrawen sein, und umb E. f. g. lang leben und glückeligen zustande, auch vor E. f. g. eldern und vorfahrn zu bitten, nymmermehr vorgessen wollen, und bitten des E. f. g. gnedige antwort.

Ewern fürstlichen gnaden demutiger cappellan

Paulus abt zu Grunhain
und das gantz convent doselbst.

Da die junge Universität dem Kurfürsten Herzenssache war, dürfte anzunehmen sein, daß das Gesuch günstige Aufnahme fand, wenn wir auch einen bestimmten Nachweis über die Antwort nicht haben.

Aber aus einem Gesuche, das des vorigen Abtes Nachfolger Gregorius Kottner oder Küttner¹⁰, der, in Grünhain geboren, seit 1507 Abt war, der 17. in der Reihe der Äbte, 1516, Mittwoch nach dem Sonntag Oculi an des Kurfürsten Bruder, den Herzog Johann richtete, ergibt sich, daß das Kloster in einem Rechtsverhältnisse zu dem Dorfe stand, das aber noch kein abschließendes war und der Sicherung bedurfte, deren baldige Gewährung erbeten wurde¹¹.

¹⁰ Herzog, Grünhain, S. 86, Hasse, a. a. O. S. 138. Erlcr, Die Matrikel der Universität Leipzig, I, 306; III, 430c.

¹¹ Gemeins. Ernest. A. in Weimar, Reg. Kk 609. — P. Kirn, Friedrich der Weise und die Kirche, enthält mehrfach Nachrichten über das Kloster, z. B. S. 75 über die Visitation 1489, S. 98 Abtwahl 1524 u. a. m.